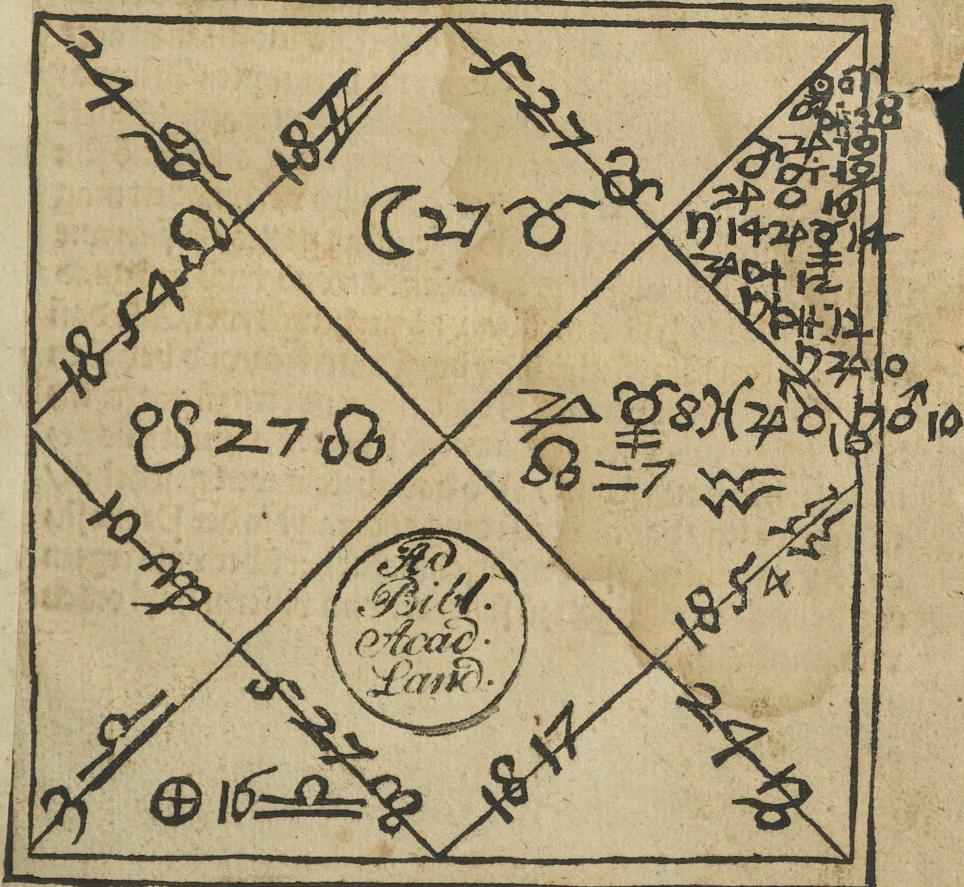


# Ein prognostication

gemacht durch den Hochgelerten  
vñ erfarnen Astronimo Mayster Johansen Vir-  
dung nemlich auff. xxxij. byß in das.  
Jr. vñ. lxxij. jar Was sich dar inen an vil  
enden vñ orten mit dem gewässer  
vnd andern geserligkeiten ver-  
lauffen sol.



# Ein vorredt auff die prognostication des xxiiij. jar künftig.

¶ Dierweil die grossen berümbten maister / Ptholomeus / Al  
bumasar / Messahalla / Abraham vnd ander mer / so erfaren  
sein in der kunst der gestirn an vil orten anzaigen / was der hy  
mel / stern vnd Coniunction würcken in dise welt / vnd auff  
das .xxiiij. jar / ein grosse Coniunction ist / in dem zaichem der  
Fisch / die mercklich vnd erschrockliche ding droett / den frü  
chten / Thieren vñ sunderlich den menschen / Damit sich aber  
der mensch vor solchem vngelück vnd jamer möcht vorhü  
ten / vnd sich vor übel fursehen / ist diese Prognostication auff  
gericht / Durch den hochersaren vnd berumpften Astrono  
mo maister Hansen Virdung / darinnen lautter aufgedruckt  
was sich verlauffen sol nach anzaigung der Coniunctio sun  
derlich des .xxiiij. jars. Wiewol das alles verhindert mag  
werden durch die macht vnd gütigkeit gottes / so fern wir  
vns abkern von unsfern grossen sünden / vnd vmb sein gnad  
erwerbe / das solh übel mit über vns verhengt wer / Als dañ  
geschach den Vnrysiethern. dy briesz wurckten / vnd behalten  
wurden von dem herrn / dañ bald wir vns kern zu got / wen  
det er sich zu vns vnd legt hinwegk sein zorn / mynt vns ge  
nediglich in seinen schüz / Wo das aber nit wirt geschehen /  
ist zübesorgen / das alle diese ding angezaigt in der Pronosti  
cation / vnd vil grosser vnd erschrocklicher über vns ergeen  
werde / welchs alles gott zu seiner ere vnd unserm hayl orden  
vnd wend Amen.

# Das erst capitel von dem furnembste Herren vnd Regirer dieser Coniunction.

¶ Wiewol in dieser Coniunction vil Planeten herschen solten/dan ir vil zusammen komen in dem zaichen der Disch/vnd ein yzliche Coniunction ein sundere herschung gefodert/ Je doch / dieweil diese Coniunction aber zusammenfugung alles sambt fast ain gestalt innen haben/ so acht ich sy all mit einen der nach der lere Nessahalle fur ain grosse Coniunction/ welcher Saturnus/der sich in kurz in seinem zirckel vber an der Planeten erhebt/ das furnembst regiment wirdt behaltn wiewol Jupiter der stadt noch dieser Coniunction/ stercker wirt erfunden dan Saturnus/ Jedoch er wirt vnterdrückt von den posen scheynen Saturni/mag im nit vor geen in dez regiment/ er wirt aber etwas mindern die posshait Saturni dan die gueten stern wie dan spricht hermes/ so sy geen zu der Configuration der posen/entniemten sy jnn ain tail jr posshait Wen wir aber erwegen die aygen vnd zugeaygnetten qualitet der Element die zu gelegt werden den zaichen vnd Planeten/ werden wir vinden das Venus mit Saturno wirt mit herschen vnd sein posshait etwas meren/ dan Venus alweg widerstett Saturno/gleich als ain junge ainem alten vn ver folgt in mit hass/ derhalben auch die würckung dieser Coniunction erger wirt.

## Das annder Capitel. von den Wurckung dieser Coniunction vnd zum ersten der vier qualiteren.

¶ Dieweil/nach der lere Platomis in thimeo/ diese welt nach müß volge der wurckung des hymels/ so ist an zweifel/es werden diese manigfelig Combination der planeten jm zaiche der

Disch/yrzundt grosse kelt/etwan grosse hizvnd truckne/auch  
unterweilen erschrockliche feuchtikait mit grossem vngestu-  
men winden/ Doner/ Plitzen vnd schedlich hageln in vill  
gegethen erwecken/do von entsprungen wirt das sich die mes-  
schen werden verpergen in die speluncken/vnd klüfft der felsz  
von dem gewalt des Doners vnd hagels/ auch werden sy  
nyndert sicher sein von der vngestürmikait der windt/die do  
werden zerreyßen die perg/vnd vmbkern die schlösser/ auch  
vil schiff verschlaken in die wüstung vn versencken/wiewol  
se wir recht betrachten die natur dieser Coniunction / auch  
eines Planeten über des andern eleuation/werden wir finden  
das die feuchtikait den andern qualitetem werd vberhersche/  
welche an vil orten einer kleinen sindtflusß wirt vergleicht wer-  
den/vil gepew/menschen/vnd thier ertrencken/ auch Baum  
vn weingerten vom gründt verderben/wie dann etwan ist ge-  
schehen in Achaia zu der zeit des patriarchen Jacobs/vn in  
Thessalia zu der zeit Moysi/do die messchen von merer sicher  
haut wegen sein geflohen auff den hohen perg Parnassim .  
Vn wen vnser seligmacher den punt mit vns nit het gemach  
t/das er mit meer wolt aussilgen alle menschen / wie dann  
stet geschrieben in dem büch der geschopff/ so werd zubesor-  
gen die welt wurd noch ain mal von dem wasser vertilgt.  
Darum ist not das wir auff sehen dz nit die prophezei war  
wer die also laut. Es wirt sich erhöhen ein reysender vngestu-  
mer flusß/der do wirt bedecken die reich/Landt vn Ster der  
sunder/vn wirt die weit der erden bedecken byß an die höhe  
der perg. Darumb dann ir Stet werden nydergeen/ir schlos  
vnd herr werden ertrenkt werden/vnd die völcker werden  
schreyen vnd heulen von wegen der vngestüm der wasser/  
Auß welcher parthey volgt beschlußlich/Das die Coniunc-  
tion mit wirt sein ein vrsach einer gemeiner sindtflusß dy vber

die ganzen welt geen werd / Sunder einer sindfluss die etlich  
lich ortt vnd endt wirt berüren vnd darinnen grossen scha-  
den thun. Sunderlichen den Stetten vnd wonung die do li-  
gen bey den wassern. ¶ Mer wirt diese Coniunction vill  
wunderlich ding sachen im firmament / als flygende feur feu-  
rige Drachen / fallenth stern / vnd ain erschrocklich Comet  
der sein streym in mancherley tail der welt wirt aufrecken vñ  
durch geen die zwelff zaichen des Zodiaci / welcher Comett  
vil wunderbarlicher erschrocklicher ding wirt anzaigen / vñ  
bedeuten. Dañ er wirt schaden den gewaltigen / vnd wirt  
erwecken menschen / die do furnemen werden zäuerwandlen  
das alt gesatz / vñ aufrichtien ain new gesatz / auch wirt dieser  
Comet bedewten den todt des gemainen volcks mit grossem  
mordt vñ nyderlegung in vil landen von wegen des Christi-  
lichen glaubens / auch werden sich die geistlichen aneinander  
erwürgen / vnd wirt gros vnglück vñ erschrocklicher wider-  
wertigkeit entsteen im volck vnd ain grosser krieg vber die  
negsten des Königs / sy werden sich aneinander erwürgen / vñ  
werden feindschafft erwachsen vntter den gewaltigen / vnd  
mordt vntter den Königen der Noren vnd Zigeuner von we-  
gen des glaubens.

### Das dritt Capitel von den Fruchten vnd samien des Erdtrichs.

¶ Dierweil diese manchfeltige zusammbüfung der Planeten /  
etwañ grosse überschwengliche hitze vnd dürre / etwañ vñ-  
leydliche kelt vñ feuchtigkeit wirt erwecken / Ist zu fürchten  
alle frucht werden leyden ain grossen schaden / sunderlich dz  
korn vnd der wein / darumb sehen auß die weinzürel vnd  
hawer / das die Prophezey nit an in war wer. Es wirt nit ge-  
lassen ein reb in dem weingarten / auch wirt nit überbleyben

am trauben/es wirt als verderbt werden durch die überflüssi  
sige feuchtigkeit/vnnd wirt an vil orten das getraid mit lassen  
zeytigen werden / oder witz extrencken/die sath verhinderen  
die frucht in der blüte verderben. Darneben werden auch dy  
vngestüme windt das getraid so es zeytig wirt nyder auff d<sup>e</sup>  
erdtrich schlählen/die eher auss lerern das nichz dar innen bes-  
leibt/do von ein grosser hunger entsteuen wirt. Die menschen  
werden hungers sterben / sunderlich wirdt solhs beschehen  
den die gegen der mitternacht wonen/als do schreibt Messa  
halla vnd Albaumazar/ Darumb sollen wir mit zässamen ge-  
schlagen henden/ vnnd auffgehebten augen pitten den alme-  
chtigen ewigen got/das er mit über vns laß geen sein zo:n/vn  
diese seine wort. Nach irem wital wil ich sy wataltu/ vnd ire  
kinder verderben mit hunger/vn wil über sy lassen geen han-  
gel/schnee/eyß vnd vngestüme wind/die do werden zerstörs-  
ren vnd verderben alles das do ist auff dem veld/vom mens-  
schen byß auff das viech.



## Das vierd Capitel von dem Krieg

¶ Nach der lere Messahalla / wirt die Coniunctio gros auff  
eur vñ krig erwecken jm volck / das do wirt bewegen zü krig  
ein schnell herb grausam volck / dz do wirt ziehen an mächer  
ley ort der welt / vñ nyemant wirt verschonen / kain erbarm  
mung haben. Sunder mit geschütz vnd waffen jung vñ alt  
Jungfrawen vñ kinder wirt todten / vnd das erdtrichs wirt  
vol liegen der todten vñ waffen. Die Stet vnd doffser wer  
den wüssst liege vñ sein. Die grossen gepewo werden zerstört.  
werden die heuser beraubt vnd verprendt / vnd das erdtrich  
wirt fliessen allenhalb von plüt / vnd nyemandt wirt an keyz  
nen ort sicher sein. Das gemain volck wirdt aufsteen wider  
die gewaltigen / großmechtigen vnd königen / vñ werden sy  
treiben von irem gewalt vñ königreichen. Es ist auch züber  
sorgen das jm dem landt so do leidt vitter dem zaichen der  
Jungfrawen vñ Dischen zwēn König erwelt werden / dy als  
dan fast versolgt werden von irem volck. Darumb auch ein  
freundt wider den andern mit were wirt aufsteen / vnd dy kö  
nig allenthalben wider ire feindt sich befestigen werden.

## Das funfft Capitel von den kranckhaiten die do anzaigkt diese Coniunction.

¶ Dieweil die verwandlung der zeit in iren natürliche quali  
teten kranckheit sacht / wie hypocrates vnd Aliicenna anzaig  
gen / wirt anzeysel diese Coniunctio / die dañ dy lüft ser ver  
wandel wirt / mancherley neu vñ vnerhort kranckheit errech  
cken / die viech vñ leuit ser werden quelen vnd enlich eröffen  
Darumb zufurchten ist es werden wenig menschē vbrig bley  
ben / die mit werden angefallen von Pestilenz / bösen geswoeren

Fretzen/ausatz/parla/vn andern hefftigen tödtlichen krankt,  
heyten/des haubts/hals/schultern.armen/Bauchs/rucke/  
herzen/gediech/scham/vnd sunderlich der bayn vnd füez.  
wie das zaichen der Visch anzaigt/auchwerde die thier des  
wassers grossen schaden vnd den tod leiden.

## Das sechst Capitel von dem gesetz vnd dem standt der Geckten.

Diese Coniunction zaigt an grosse verenderung in den seckten vnd sunderlich vnter den Juden/dan̄ dyß volck grauß samlich wirt gepeinigt werden/Darumb werden sye heulen vnd schreyen/jre har aufzraufen vnd sprechen wee vns rnd vnsen kinden/dan̄ wir schwoerlich gesundiget haben in gott onsern herrn/vnnd vil pößhait gehandelt in den getreutzigisten herrn Jesum christum/Darumb er über vns erzäert verhengt solche übel vber vns/vnnd wen Saturnus mitt dem tracken schwanz die jude mit etwas beschützet/so werdt zubesorgen dy Christen würde sye gar aussilgen/wiewol vil auf in auss grosser not werden die lauff annemen.

## Von den Christen.

Der Christlich glaub/wie do schreibt halihabteragel wirt fast geschwecht werden vnd durch widersacher des Creuz ser gemyndert/vnd die Christen werden außs hochst versol get werden/ergleichen in menschlicher gedecknus mit erholt ist/dan̄ wie in dem zaiche der Jungfrawen Christus geborn ist/ auch dar in den christlichen glauben außgericht. Also ist zufurchten das diese Coniunctio in den Vischen/welche sein ein wider gesetz zeichen der Jungfrawen/anzaig einen mens

schēn / der do wērd thūn werck die wider sein dem heyligen  
glauben vnd wercken Christi / vnd die chrischen auff das hō  
hest verfolgen / der do wirt kōmen von der gegen die do leit  
vnder den Dischen / vnd wirt durchwāndern vil landt / vnd  
nach der ler Albumasaris / wirt er lieben vñ treyben schimpf  
vnd scherz vnd allen wollust / den wir werden nennen den  
Anthenchrist / ob es aber der sey / do von die heylig geschafft  
sagt Ezechielis. am xxxviiij. c. Das befihl ich got dem almech  
tigen . der im solchs allein hat vorbehalten zuwissen. Aber  
nach dem einflūß dieser Coniunction / wirt an zweyfel com  
herschen / der mit seiner falschen ler ein grosse zetrenung wi  
machen / vnter dem Christlichen volck / vnd die selbigen hart  
verfolgen / darumb vns von nötten sein wil / das wir vns ke  
ren zu gott vnd erwerben / das er seinen zorn von vns wend /  
vnd die feindt des Creutz mit über vns herschen laß.

### Von Den Prelaten Der Kirchen.

¶ Dierweil das lassier der Simoney / des Geiz vñ aller wol  
lust hat besessen die Prelaten der Kirche / ist zübesorgen sy wer  
den trincken den Kelch des Jamers vñ der bitterkait / auch wirt  
vnter innen erwachsen ein zwirracht im glauben / do von zu  
besorgen ist / es werden kōmen die vnglaubigen vnd dy tem  
pel berauben vnd zeistdör / sprechende wir wollen sy verder  
ben von dem volck vnd irer erbschafft / vnd wir wollen ain  
nemen die kleinat vnnnd heyltum des herren. Dieses vnglück  
wirt kōmen über die Prelaten / von wegen Mercurij vñ Jo  
nis die solchs anzaigen über den glauben vnd die geistlichen  
Jedoch solte ir mit mainen das der Christlich glaub ganz zer  
stört wērd / dañ der heerr less t das schifflein Petri wol wan  
ckellen / ader mit vnter geen gar.

### Von Den Turcken.

¶ Wie wold die elevation Martis über den Jouem anzaigt dz

die Turcken mit grossen gewalt die Christen werden überfallen vnd sy jämmerlich erwürgen. Jedoch hindert Saturnus Martem das solhs nit geschehen mag. Darumb so hüt sich der vngüetig Turckisch drack / das man in mit ein pfeß einleg vn̄ sein landt zerstöre vnd vnterwerff den Christen / dañ diese Coniunction anzaigt ain gemaine versamling des volcks v̄ vil orten / die do werden handlen vom glauben / von der vernewung der briester / vnd aufzrettung der vnglaubigen / in dieser versamlung ist zübesorgen / das die Prelaten v̄ geyßlichen groß vnrücke v̄n nocht erleyden werden / darumb in gerahen teil sein / das sy alle ding mit guter fürsichtkait handlen:

### Von den Sarracenier vnd Arabier.

¶ Die Sarracenier vnd Arabier / von wegen der schwach Venus / werden vil schadens erleyden von den Christen vnd Turcken / dañ aufzwendig wirt sy das schwert erwürgen / do haym forcht / hunger vnd Pestilenz verderben / vnd ic landt v̄n gepew wirt fast gemyndert / darumb werden sy seuffzen sprechen die gaysel gottes hat vns pillich gestrafft vmb unsrer sundt vnd missethat.

### Das. viij. Capitel von etlichen Reichen v̄n Landen / vnd auch Stetten.

¶ Das Welschlandt vnd Rom / werden grossen schadē empfahen / Krieg / Pestilenz vnd hunger erleyden / grausame Franckhait / sterben / die frucht des erdtrichs werden verderben / die vngestum des mörs / wirt vil volcks extrencken / der halben jnnen not thüt gütz auffs sehens.

### Von Franckreich.

¶ Franckreich / wirt mit vil widerwertigkeit angefochten / dañ die aufzwendig Nation werden ein grossen teil des lands ver

wüsstet/ vnd jnen zynßbar machen/ vnd ait Teutscher witt  
ersteen der wirt die hoffart vnd firbitz der franzosen demps  
pfen vnd aussilgen. dañ man liest in ainer alten probhezey/  
Das der König von Fräckreich mit ainem grossen her werd  
gesangen werden von ainem Teutschen Kayser. Aber doch  
von wegen des zaichen des Krebs/ wirt es alles genediglich  
ergeen/ vnd ain güt endt nemen.

### Von Engellandt.

¶ Engellandt/ sol sich billich betriiben/ dañ die wilden ihret  
völ volcks zerreyßen werden/ die andern von grossen frantz  
haiten vñ hunger heülen/ weynen vñ jemerlich sterbē werden

### Von Hyspanien.

¶ Hyspania/ nach anzaigung der schein dieser Coniunction  
wirt mit vnangefochten bleyben vor krieg/ die vngestum der  
wasser werden das erdtrich vnfuchtbar machē/ vil gepew  
vnd schiff in grundt versencken/ der gleichen vnglück müs  
sen auch gewarten sein Sicilia/ Barbaria vnd Armenia

### Von Denmarck.

¶ Denmarck/ Norwegen/ Sweden vnd vmbligend Insel  
werden weynen von wegen der grossen schedē/ dy in d̄ mōr  
zufügen wirt/ dañ zufurchten ist/ das vil oit vnd klein Insel  
unter werden geen. Dergleichen müssen auch besorgen Ham  
burg/ Lübeck vnd ander stett die do liegen an dem Njör/ in  
werden auch die feindt grossen schadē thun/ Die frucht des  
erdtrichs werde verderben/ vñ die menschen werde an grau  
samen franzhaitn sterben/ Der König von Denmarck wirt  
geschmecht werden ann seinen eren von seinen widersacher.

Aber in Kurz wider über sich komen/jn eern außnemen / sein  
feindt überwinden/die Swedēn werden sich jm vnterdēnig  
machen als jrem natürlichen herren/die im vor alweg vnges  
hosam vnd widerwertig sein gewesen.

### Von dem künigreich von Beham.

¶ Behamlandt wirt sich berrüben/ dañ nach anzaigung der  
gestirn/wirt ain grosse zerstörung über das ganz landt geen/  
dann vil Nation werden sich zusammen thün wider Becham/  
Landt/vnd in grossen schaden thon. Es vermainen auch die  
Astronomy/das nach anzaigung dieser Coniunction die Be  
ham werden abstien von jrer kerzerey/ vnd sich wider vnters  
werffen dem Babst vnd der Christlichen Kirchen.

### Von Rödis.

¶ V Rödis wach / damit dich mit die vnglaubige überfalle  
dein zynnen vñ mäuren zerstörn / das volck erschlagen / Auch  
nym war / das mör wirt dir verderben dein frucht / versencke  
dein Insel / der windt witt dir zerreySEN dein gepewo / vñ erpih  
dem das erdtlich / vñ on allen oten wirt dir vnglück begeg  
nen / darumb sey fursichtig vnd bewar dich vor schaden.

### Von Florentz.

¶ O ir Florentiner hüt euch / dann zufurchten ist / das Komen  
werden mancherley thier / die werden zerreySEN ewrn Leon/  
vnd das schwerdt der krieger wirt euch zerstreuen vñ byß in  
todi verfolgen werden.

### Von den Venedigern.

¶ Die Coniunction zaigt an zwanzeligkeit angst vnd not  
den Venedigern / dañ sye werden weynen vor der menig jrer  
feindt. Das mör vnd die windt / werden in grossen schaden  
thün / die schiff in gründt versenicken / die gepewo nyder reys

sen/darumb sollen sy wachen/damit dy prophezey von in nit  
war wer/Wee dir Venedig/wee deiner hoffart/dein gewalt  
wirt von dir abgeschnitten/vn du wirst mit großer angst vn  
nott gestrafft werden. Alle diese angezaigte ding in der orde-  
nung der Capitel gemelt/bestätigē dy zwo Coniunction Jo  
uis vnd Martis . Saturni vnd Martis die zusammen Eomen  
werden in dem zaichen der Disch.

### Das acht Capitel sagt wen diese ding ge- schehen. vnd wie lang sie werden sollen.

¶ Zu fürchten ist das die manigfellige Coniunction der Pla-  
neten/werd ansahen zu volführen jre wirkung jm. M. cccc.  
vnd. xxxij. jar/in welchem an vil orten jm Jenner. Hornung  
Mierzen vnnnd sonderlich jm hornung / werden erscheinen  
grosse übergießung der wasser/die do werden verderbe  
veld/die gepew zerreyßen/die scheff versenncken . Da  
sollen wir zu dieser zeit meer zu got schreyen/das er den gro  
des wassers von uns wendl.

### Das letzt Capitel sagt an welchen orten die rückung dieser Coniunction am maisten erscheinen werden.

¶ Die wirkung dieser wunderlichen Coniunctio/nach der  
leer Piholomei vnd Albumasaris/wirt am maisten erschey-  
nen an den örthen gegen der mitternacht/Auch die do liegen  
zwischen dem mittentag vnd nydergang/sonderlich die vnt-  
terwoffen sein dem zaichen der Disch vnnnd der wesserichen  
triplicitet/auch die do ligē unterm Zwilling/Leon/Juni  
fräwen vnd Schützen/werden an schaden nit entgeen/sun

derlich die do liegen an grossen wassern / Seen vnd gestalten  
des moers / Auch die do liegen an der Dünaw vñ am Rhein  
werden schaden vnd nott leiden. Aber Nessahalla schreibt  
im büch der Coniunction / wen ain grosse Coniunction wirt  
in einem gemainen zaichen / Als do ist das zaichen der Disch  
so zaigt es on ain mittelmessigkeit zu posen vnd gütten / derhalb  
wir verhoffen wollen / es werd so heftig vnd argt mit ergeen  
wie oben gemelt ist / wir wollen auch got den almechtige pit  
ten / der erkent alle verporgne ding / der den hymel vñ das ges  
chen erschaffen hat / das er diese erschreckliche drohung des  
firmamentz genediglich von vns abwendt / vnd vns in gnad  
den auf nem / dem ewiglich lob vnd ere sey Amen.

Gott wol vns allen gnedig  
vnd barmherzig sein.